

Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschland; Hannover: Bank f. Handel u. Ind. Kurs in Berlin Ende 1907—1918: 96.75, 93.40, 97.90, 100.50, 101.25, 99, 98.25, 99.25*, —, 98, —, 98*%. Die Einführ. der Oblig. in Berlin erfolgte am 14./6. 1907 zum ersten Kurse von 99.60%. Im Juni 1907 auch in Hannover zugelassen; Kurs daselbst Ende 1907—1918: 96.50, 98.50, 90.25, 100.50, 101.25, 100, 98.50, 99*, —, 96, —, 98*%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. (Bis 31./7. 1899: vom 1./8.—31./7.)

Gen.-Vers.: Spät. im Juni. Stimmrecht: Je M. 600 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige weitere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann bis 4% Div. 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 1614797, Masch. u. Mot. 1, Geräte 1, Kassa 88461, Wechsel 22167, Wertpap. 17368064, Bankg. 5157390, Debit. 3708657, Rohmat., Halbprodukte, Fertigfabrikate etc. 1273232. — Passiva: A.-K. 7500000, Teilschuldverschreib. 2659000, ausgeloste do. 4080, do. Zs.-Kto 56227, R.-F. 1853738, bes. R.-F. 1000000, Delkr.-F. 400000, Talonst.-Res. 96880, (Rückl. 30000), Rückst. f. Arbeiterwohnstätten 1000000, rückst. Löhne 192848, Kredit. einschl. Kriegssteuerrückl. 9855639, unerhob. Div. 18008, Div. 1950000, Bonus 1125000, Tant. u. Grat. 497222, besond. Zuwend. an Arb. 500000, Arb.-Disp.-F. 50000, Arb.-Pens.-Kasse 150000, Beamten-Unterstütz.-Kasse 150000, Wohlfahrts-Zwecke 150000, Vortrag 24128. Sa. M. 29232773.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Teilschuldverschreib.-Zs. 122152, Abschreib. 605290, Reingewinn 4626351. — Kredit: Vortrag 530663, Zs. 1202150, Übertrag vom besond. Res.-F. 1000000, Überschuss von den Betriebskonten nach Abzug sämtl. Unk. 2620979. Sa. M. 5353794.

Kurs: Prior.-Aktien Ende 1901—1918: 56.10, 66.75, 73, 81.10, 96, 134.25, 81.50, 70.50, 130, 217.50, 302.75, 246.25, 225, 141*, —, 380, 495, 212*%. — Vorz.-Aktien Ende 1901—1917: 85, 85.10, 90, 101.50, 115, 136.90, 98, 88, 131, 218.50, 302, 249, 225.25, 150*, —, 382, 485*%. Notiert in Berlin. Sämtl. Aktien sind zugelassen u. zwar Prior.-Aktien Nr. 5407—6416 seit Ende Nov. 1911; erster Kurs derselben 11./12. 1911: 276*%. Die als Vorz.-Aktien bezeichneten gleichgestellten Aktien Nr. 6417—7250 wurden im Jan. 1919 für zulässig erklärt und sind gleich lieferbar mit den übrigen Aktien.

Dividenden: Prior.-Aktien 1901—1918: 0, 0, 0, 0, 5, 9, 0, 0, 7, 12, 18, 20, 18, 16, 26, 26, 26, 26*%; Vorz.-Aktien 1901—1918: 0, 0, 0, 5, 5, 9, 0, 0, 7, 12, 18, 20, 18, 16, 26, 26, 26, 26*%, ausserdem wurde für 1916 auf jede Aktie ein Bonus von M. 125 für 1917 ein solcher von M. 175 für 1918 ein solcher von M. 100 gewährt. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Vorstand: Emil Brennecke, Wilh. Cramer. Prokuristen: A. Hantke, A. Zäncker, Herm. Prenzler, Willy Müller, Paul Kirchhoff, A. Klingspor, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. S. Weill, Berlin; Stellv. Justizrat Jul. Schachian, Bank-Dir. S. Bodenheimer, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Commerz- u. Disconto-Bank; Hannover: Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank.

Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke, G. m. b. H. Völklingen a. d. Saar.

Gegründet: Von den Teilhabern der unter der Firma Gebr. Röchling zu Saarbrücken bestehenden offenen Handelsges.; eingetr. 19./3. 1896. Die Gründer brachten die nachbezeichneten Anlagen u. Anstalten in die G. m. b. H. ein, nämlich: Eisenwerk Völklingen mit sämtl. Nebenbetrieben, Koksofen-Anlage Altenwald, Kalksteingruben in Lothringen u. der Pfalz, Manganerzgruben im Odenwald u. am Rhein, sämtl. Kuxe der Gew. Röchling, Pensbrunnen I, Gebrüder Lenné, Olgazeche in Lothr. Der Einbringungswert der eingebrachten Anlagen u. Anstalten betrug M. 10 000 000.

Zweck: a) Die Erzbergwerke Gew. Röchling u. Gew. Röchling I b. Algringen in Lothringen (ca. 1350 ha). Die Gruben sind mit der nachstehend erwähnten Carlshütte durch eine 6 km lange eigene Bahn verbunden u. fördern jährl. rund 1 500 000 t Erz. Der anstehende Erzvorrat reicht für weit über 100 Jahre; b) an der kanalisierten Saar (bei Saargemünd u. Saarburg i. Lothr.) u. in der Nähe des Ortes Überherrn (Bahnstrecke Diedenhofen-Völklingen) gelegene Kalksteinbrüche mit Kalkwerk in Überherrn; c) die Koksofenanlage Altenwald (146 Öfen) mit Nebenproduktionsgewinnungsanlage zur Herstell. von Teer, schwefels. Ammoniak, Benzol, Toluol etc.; d) das Eisen- u. Stahlwerk in Völklingen, bestehend aus 282 Koksöfen mit Nebenproduktionsgewinnungsanlage zur Herstell. von Teer, schwefelsaurem Ammoniak, Benzol, Toluol, Leuchtgas etc., 7 Hochöfen, einem Thomasstahlwerk mit fünf 20 t-Konvertern (Leistungsfähigkeit 500 000 t pro Jahr), einem Martinwerk u. einem Elektrostahlwerk zur Herstell. von Qualitätsmaterial, Walzwerken zur Herstell. von Halbzeug, Formeisen, Eisenbahnmateriail, Stabeisen, Bandeisen, Draht, einem Hammerwerk, einem Presswerk, einer Eisenkonstruktions-Werkstätte, einer Eisen- u. Stahlgiesserei u. zahlreichen Nebenbetrieben, einem Thomasschlackenhutwerk u. Verwertungsanlagen für Hochofenschlacke; e) die Hochofenanlage Carlshütte bei Diedenhofen mit 4 Öfen mit einer Leistungsfähigkeit von ca. 860 t Tagesproduktion u. einer Schlackeneinfabrik. Des weiteren sind in dem Besitz der Ges. 750 Kuxe der Gew. Carl Alexander in Baesweiler bei Geilenkirchen. Die Gew. besitzt in dem Wurmrevier, mark-scheidend mit der Grube „Anna“ des Eschweiler Bergwerks-Vereins, ca. 17 Maximalsteinkohlenfelder, in welchen Fettkohle aufgeschlossen ist. Es wird noch an den Schächten